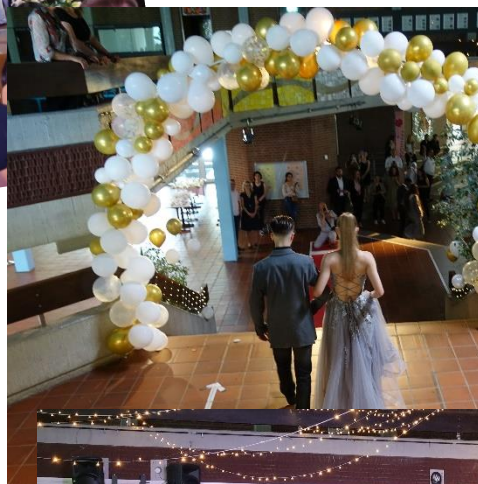




Newsletter

Lockdown Legens 2022 – Der 10er Abschluss



Fotos: Erika Molatta

Gesamtschule
Brand

September 2022

Cabino - Abi 2022



Fotos: Erika Molatta





Neue Gesichter an der Schule



Mein Name ist **Theresa Hettwer** und ich unterrichte seit diesem Schuljahr die Fächer Deutsch, Biologie und Sport an der Gesamtschule Aachen-Brand.

Ursprünglich komme ich aus dem Siegerland und bin erst vor kurzem nach Aachen gezogen – man munkelt, die Menge an Regen sei an beiden Orten sehr ähnlich... In meiner Freizeit trifft man mich oft mit meiner Hündin Frieda im Wald. Zusätzlich vertreibe ich mir meine Zeit aber auch gerne in kleinen Cafés in der Stadt, mit Sport oder einer Serie auf dem Sofa.

Ich freue mich auf die vielen neuen Gesichter sowie zahlreichen Erfahrungen an der Schule.

Mein Name ist **Vera Berg**. Ich lebe mit meinem Mann, unseren Töchtern und zwei Katzen auf einem Hof in Belgien und werde in diesem Sommer 51 Jahre alt. Seit Mai arbeite ich nun hier in der Gesamtschule Brand als Schulsozialarbeiterin im MPT-Team. Insbesondere für die Klassen 7 und 8 werde ich in Zukunft die Ansprechpartnerin sein, wenn diese Unterstützung während des Unterrichts brauchen. Ein weiterer Arbeitsbereich ist die Kleingruppenarbeit, in der Themen eine Rolle spielen, die den Schülerinnen und Schülern wichtig sind und die sie bewegen. Außerdem biete ich individuelle Einzelberatung für diejenigen an, die ein offenes und persönliches Gespräch suchen. Da ich meine Schweigepflicht sehr ernst nehme, können auch Dinge besprochen werden, die sehr persönlich oder schwierig scheinen. Telefonisch erreichen die Eltern mich ebenfalls täglich hier in der Schule.

Wenn ich nicht in der Schule bin oder Ferien habe, dann gibt es viele Dinge, die ich gerne mache. Ich wandere zum Beispiel gerne, lade gerne meine Freunde zum selbstgebackenen Kuchen in unseren Garten ein und außerdem sitze ich gerne vor dem warmen Ofen und lese ein Buch.

Ich freue mich sehr darauf, euch kennenzulernen und ein Teil eurer großen, freundlichen Schulgemeinschaft zu werden!





Mein Name ist **Andrea Plote** und nachdem ich im April diesen Jahres mein Referendariat erfolgreich an unserer Schule abgeschlossen habe, darf ich weiter Teil unserer Schule bleiben. Ich unterrichte weiterhin die Fächer Deutsch und Pädagogik und darf darüber hinaus zukünftig auch als Klassenlehrerin tätig werden, worauf ich mich schon wahnsinnig freue!

In meiner Freizeit verschlinge ich ein Buch nach dem anderen (typisch Deutschlehrerin), backe leidenschaftlich gerne und verbringe viel Zeit mit meiner Familie und meinem Labrador Oli.

Ich freue mich darauf, in den nächsten Jahren unserer Schule mitgestalten zu dürfen!

Hallo, mein Name ist **Christine Donay** und ich bin seit Februar 2022 Teil des Kollegiums der Gesamtschule Brand. Meine Fächer sind Mathematik und Technik.

Ich komme aus Aachen, lebe aber inzwischen mit meiner Familie direkt hinter der Grenze im schönen Ostbelgien. In meiner Freizeit gehe ich am liebsten mit meinen zwei Söhnen schwimmen, unternehme Reisen und Ausflüge mit meiner Familie oder mache Yoga.

Wenn ich dazu komme, lese ich auch sehr gerne Bücher. Am liebsten, wenn ich dabei in der Sonne im Garten sitzen kann.



Mein Name ist **Nina Offermann**. Ich bin seit dem neuen Schuljahr 2022/23 Teil des Kollegiums der Gesamtschule Brand. Ich unterrichte die Fächer Biologie und Deutsch und bin aktuell Teil des Grünen Teams. Als gebürtige Branderin habe ich die Entwicklung der Schule viele Jahre verfolgt und freue mich, nun selbst dazuzugehören. Meine Freizeit verbringe ich größtenteils an der frischen Luft sowie beim Sport mit Pferd und Hund. An regnerischen Tagen bleibe ich jedoch auch gerne mit einem guten Buch und einem Kaffee zu Hause. Ich freue mich auf die kommenden Jahre mit vielen schönen gemeinsamen Momenten und Begegnungen.



Gesamtschule Aachen-Brand
 Rombachstraße 99
 52078 Aachen
 Tel.: 0241-41367-0
 Fax: 0241-523417

Newsletter

Salvete, mein Name ist **Katharina Jänen** und ich unterrichte die Fächer Latein und Deutsch. Der ein oder die andere von euch kennt mich schon, da ich mein Referendariat an unserer Gesamtschule gemacht habe.

Seit dem 1. Mai habe ich nun eine feste Stelle und freue mich sehr, dass ich auch in Zukunft Teil unserer vielfältigen Schule sein darf. Wenn ich nicht in der Schule bin, beschäftige ich mich am liebsten mit einem guten Buch, gehe wandern, schwimmen oder tanze Zumba.



Gesamtschule Brand



Mein Name ist **Vanessa Bronkars** und ich bin 27 Jahre alt. Nach meinem Abitur habe ich in Bonn Mathematik und Biologie auf Lehramt studiert und habe mein Referendariat an einer Gesamtschule in Stolberg gemacht. Seit diesem Schuljahr darf ich unter anderem als Teamlehrerin in der EF die Gesamtschule Aachen-Brand unterstützen. Ich unterrichte im Moment NW, Biologie und Mathematik.

Meine Freizeit verbringe ich mit meinem Pferd und meinem Hund oder stehe auf dem Tennisplatz.

Ich freue mich auf eine spannende und schöne Zeit mit Euch!

September 2022

Unsere Referendar/-innen:

hinten von links: Paul Pohlmann (F, Sp), Aruna Kleineberg (E, Sp), Alisa Peters (E, M), Fabian Reinartz (If, M)

vorne von links: Elaha Ansari (E, Bi), Theresa Henninghaus (D, S), Vanessa Seifert (D, EK), Greta Havers (SOP, D), Meryem Yücel (D, SW)

Fotos: Michael Hengst





Neue Fünfer – teamweise begrüßt



Gleich zwei Mal wurden **unser neuen Fünftklässler*innen** von den Kindermoderatoren und fast 50 Kindern des sechsten Jahrgangs herzlich auf ihre Zeit an der Gesamtschule eingestimmt. Zuerst waren die drei Klassen des Teams Türkis an der Reihe und etwas später am Nachmittag die Klassen des Teams Grün. Nach dem Bühnenprogramm gab es in den Klassen ein erstes Kennenlernen der Klassenlehrer*innen und neuen Mitschüler*innen.

Und als Höhepunkt des Tages stiegen vom Rondell aus **Luftballons in den Teamfarben** in den blauen Sommerhimmel.





Neue Fünfer – Teamweise aufgestellt



Türkises Team

5.1 Christine Donay, Tabea Göbbels, Petra Tillmanns

5.2 Ulrike Reschke, Axel Döling

5.3 Ulrike Schäfer, Katharina Schwinden

JIB: Martin Schaper, Lin Schmitz-Steger

Blaues Team

5.4 Katharina Jänen, Tim Ortmann

5.5 Manuela Meder, Tayfun Sevim

5.6 Mareike Budke, Dorothee Busch

Nina Offermann, Verena Schlächer

JIB Martin Schaper, Lin Schmitz-Steger



Fotos & Text: Michael Hengst



ASEAG – aus der Aachener Zeitung

LOKALES

Seite 16 A1

AN - Mittwoch, 2. März 2022 - Nummer 51

Ärger um die neue Schnellbuslinie 66

Bei Schülern der Gesamtschule Brand sorgt der „Regioliner“ zwischen Monschau und Aachen für reichlich Verdruss.

VON MARGOT GASPER

AACHEN Mit der Schnellbuslinie 66 (SB66) kann man neuerdings in 58 Minuten von Monschau (Parkhaus) nach Aachen (Bushof) fahren, sechs Minuten schneller als bisher. Damit der neue „Regioliner“ den Zeitplan einhalten kann, werden auf der Strecke allerdings nicht mehr alle Haltestellen bedient. Und das bekommen auch zahlreiche Schulkinder zu spüren, die aus dem Aachener Süden und der Nordifel mit der Linie SB66 zur Gesamtschule Brand fahren.

Die Haltestelle Ringstraße auf der Trierer Straße in Brand, etwa 500 Meter Fußweg von der Gesamtschule entfernt, wird montags bis freitags – zu unterrichtsrelevanten Zeiten – neuerdings nur noch morgens um 7.39 Uhr (Fahrtrichtung Aachen) und nachmittags um 16.23 Uhr (Fahrtrichtung Monschau) angefahren. Zu allen anderen Zeiten lässt der Bus die Haltestelle rechts liegen. Wer in Richtung Aachen unterwegs ist, muss dann entweder schon ganz oben in Brand aussteigen oder kann erst weit unten am Bahnhof Rothe Erde den Bus verlassen. Eltern betroffener Kinder reagieren sehr verärgert auf die „neue“ SB66, die sich aus ihrer Sicht massiv verschlechtert hat.

In Rothe Erde gestrandet

Die Kinder seien von der Änderung kalt erwischt worden, kritisieren sie. Besonders jüngere Schulkinder seien in Rothe Erde gestrandet. „Da bleibt kein Pünktlichkeitsspannung“, ist Stefanie Ziemons vom Vorsitzenden-Team der Schulpflegschaft überzeugt. Wer in Rothe Erde lande und den nächsten Bus zurück nach Brand nehme, schaffe es nicht rechtzeitig zum Unterrichtsbeginn in die Schule. Und wer nachmittags nach Schulschluss oben in Brand Richtung Eifel einsteigen wolle, müsse nach dem Fußmarsch dorthin häufig 30 Minuten warten, weil der frühere Bus gerade abgefahren sei. Unzumutbare längere Heimwege



Die Eltern fordern, die Haltestelle Ringstraße auf der Trierer Straße wieder in den Fahrplan aufzunehmen.

FOTO: MARCO BÖHMNER

nach den langen Schultagen“, bilanzieren die Eltern.

In einem Brief an den Schul- sowie den Mobilitätsausschuss der Stadt Aachen und die Sprecher der Fraktionen in beiden Ausschüssen fordern die Elternvertreter, „die Haltestelle Ringstraße wieder bei jeder Tour der Linie SB66 aufzunehmen“.

Und selbst der planmäßige Halt an der Ringstraße wende nicht immer eingehalten, haben sich Eltern von ihren Kindern berichten lassen.

„Manchmal fahren die Fahrer einfach durch.“ Sein Sohn, ein Pünktklässler, steige jetzt immer oben in Brand aus vor lauter Angst, dass er sonst erst wieder in Rothe Erde aus dem Bus komme, erzählt ein Vater. Viele Familien haben mit ihren Kindern Notfallpläne ausgemacht. Kinder mit Behinderung, die mit der SB66 zur Gesamtschule Brand fahren, seien mit den Tücken des neuen Fahrplans noch mehr überfordert, beklagen die Eltern.

Asseg verspricht Abhilfe

Mit ihrer Kritik hat sich die Schulpflegschaft auch an die Asseg gewandt. Und das Verkehrsunternehmen plant erste Verbesserungen, wie Sprecher Paul Heesel auf Anfrage unserer Zeitung mitteilt. Ab 15. März soll die Linie SB66 (Richtung Monschau) auch um 13.53 Uhr an der Ringstraße halten. Ebenfalls ab 15. März fährt ein zusätzlicher Verstärkerbus (V) nach Roetgen. „Der startet um 13.22 Uhr direkt ab Brand Schulzentrum und kommt um 14.06 Uhr an Roetgen Post an. Dort besteht um 14.16 Uhr der An-

schluss an die SB66 und SB63 nach Monschau und Roetgen“, führt Heesel aus.

Die Kommunen Aachen, Monschau und Roetgen hätten rund 2,8 Millionen Euro an Fördermitteln in die Region geholt, um das Angebot der SB66 auszubauen und so zur Verkehrswende beizutragen, so Heesel. „Werktags gibt es jetzt sechs Fahrten mehr pro Richtung und am Wochenende sogar neun Fahrten mehr pro Richtung. Um in den Genuss der Fördermittel zu kommen, muss die SB66 eine bestimmte Durchschnittsgeschwindigkeit erreichen. Daher können einige Haltestellen in Aachen und Monschau nicht mehr angefahren werden.“ Dafür aber halte die SB66 alle 30 Minuten an der Haltestelle Brand. Und von dort aus sei der Fußweg zur Schule nur einige Hundert Meter weiter als von der Ringstraße, so Heesel. Außerdem sei das Schulzentrum Brand über etliche andere Verbindungen an das Liniennetz der Asseg angebunden.

Ein zusätzlicher Halt am Nachmittag dürfte die betroffenen Eltern allerdings nicht wirklich beruhigen.

Die Linie SB66, argumentieren sie, sei unverzichtbar für alle Schülerinnen und Schüler, die jenseits von Walheim wohnen. Und das sind gar nicht wenige. Mehr als 300 Kinder und Jugendliche aus dem Aachener Süden und der Nordifel besuchen die Gesamtschule Brand, sagt der stellvertretende Schulleiter der Gesamtschule,

Ralph Engel. „Und die haben ja nicht immer zur gleichen Zeit Schulschluss.“ Die Umstellung im Fahrplan sei für die Schule „sehr plötzlich“ gekommen, findet auch Engel. „Man hat uns nicht eingeweiht.“ Die Schule könne die Beschwerden der Eltern zwar an das Verkehrsunternehmen weitergeben, sagt der stellvertretende Schulleiter, „aber wir sind nicht die Kunden der Asseg.“ Die Haltestelle Ringstraße werde aber nicht nur von Schülern stark

frequentiert. Engel ist überzeugt: Auch viele Kunden des Vennbahnhalters steigen dort aus und ein. Daher blinde er es sinnvoll, die Haltestelle zumindest von montags bis freitags regelmäßig anzufahren.

Der Asseg-Sprecher räumt ein, dass man die betroffenen Schulen nicht über die Veränderungen im Fahrplan informiert habe.

„Das werden wir künftig besser machen“, verspricht Heesel. Und nicht nur in Brand ist die Aufregung groß. Insbesondere in der Stadt Monschau gibt es massive Beschwerden, auch über Chaos im Schulverkehr. Für den Schülerverkehr zum Infa-Gymnasium hat der neue Fahrplan der SB66 übrigens keine Auswirkungen. In Kornelimünster halten die Busse wie bisher an den Haltestellen Napoleonsberg und Kornelimünster.

„Um in den Genuss der Fördermittel zu kommen, muss die SB66 eine bestimmte Durchschnittsgeschwindigkeit erreichen. Daher können einige Haltestellen in Aachen und Monschau nicht mehr angefahren werden.“

Paul Heesel, Asseg-Sprecher



Ziemlich sauer: Eltern und Schüler an der Gesamtschule Brand kritisieren den Fahrplan der Schnellbuslinie 66.

FOTO: WOLFGANG

Quelle: Aachener Zeitung



MINT Projekte im letzten Schuljahr

Im Schuljahr 2021/22 gab es nach den Corona-geplagten Jahren wieder einige Veranstaltungen, Wettbewerbe und Projekte im Bereich MINT (Mathematik/Informatik/Naturwissenschaften/Technik).

MINT-Scouts:

Sechs junge Brander Botschafter für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik



In **Kooperation mit der Städteregion Aachen** werden seit 2018 an der Gesamtschule Brand MINT-Scouts ausgebildet, die einen vertieften Einblick in ganz unterschiedliche außerschulische Lernorte im MINT-Bereich erhalten. Die MINT-Scouts sind sechs MINT-interessierte Schüler*innen, die selbst auf Entdeckungstour gehen und dabei besondere Orte und Formate der MINT-Bildung kennenlernen.

Dabei treffen sie auf andere Schüler*innen mit ähnlichen Interessen. Im nächsten Schritt werden die MINT-Scouts als Botschafter*innen aktiv. Ihren Schulkameraden wollen sie zeigen, wie attraktiv und vielseitig die MINT-Disziplinen sind und welche Möglichkeiten es gibt, sie näher kennenzulernen.

Seit Beginn des Schuljahres 2021/22 nehmen Fabia, Rebecca, Mona, Justus, Tobias und Ben am Pilotprojekt „MINT-Scouts“ teil. Die erste Station der **Entdeckungstour** begann im November 2021 mit einer Auftaktveranstaltung in Aachen.



Newsletter

Hier lernten sie nicht nur das neue Pilotprojekt und die MINT-Scouts der anderen Schulen (Kaiser-Karls-Gymnasium und Gymnasium Herzogenrath) kennen, sondern erhielten auch einen exklusiven Workshop zur Erstellung von Erklärvideos. So können sie eigene Experimente oder naturwissenschaftliche Phänomene auf einfache Art und Weise verständlich machen und anderen Jugendlichen ihre MINT-Entdeckungen zeigen.

Explore

- Kennenlernen/Teambuilding
- Informieren
- Spannende MINT-Angebote kennenlernen
- Feedback und Evaluation

Experiment

- Botschafter/-innen für MINT in der Schule
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit über MINT-Angebote
- Austausch und Planung eigener MINT-Projekte

Implement

- Initiieren: MINT-Projekte planen und umsetzen
- Mentoring der Junior-Scouts
- Wissensvermittlung
- Präsentieren

Im Januar folgte ein Besuch im InfoSphere, dem Schülerlabor für Informatik der RWTH Aachen. Hier konnten sie ausprobieren, wie eine App programmiert wird. Und die nächsten Highlights folgten natürlich auch schon: Im Frühjahr ging es in den Windkanal des Aero.Race-Labs und im Mai zum Schülerlabor Physik auf dem Campus Melaten, um Einblicke in die Nanowelt zu bekommen.

Gesamtschule Brand



Das Aero.Race-Lab ist ein **mobiles Schülerlabor**, das in einem LKW untergebracht ist. Es wurde von Studierenden des Fachbereichs Luft- und Raumfahrttechnik entwickelt, um Schüler*innen für die Themen Fahrzeug- und Antriebstechnik sowie Luft- und Raumfahrt zu begeistern. Unsere MINT-Scouts haben ihr Wissen über Technik erweitert und bekommen einen Einblick in die Arbeit von Ingenieur*innen.

September 2022



Auch bei der Jahresabschlussveranstaltung im **OecherLab** am 03.Juni 2022 waren die MINT-Scouts fleißig. Zunächst stand ein Arbeitstreffen auf dem Programm, bei dem die Veranstaltungen des letzten Schuljahres



noch einmal evaluiert und die Planung des nächsten Jahres vorbereitet wurde. Zum Schluss wird Ihr Engagement belohnt: Ein Zertifikat bescheinigt und dokumentiert die Teilnahme an den außerschulischen Veranstaltungen.

STAWAG-Schulwettbewerb:

Elektrofahrzeuge sind zunehmend im Straßenverkehr unterwegs. Aber auch das Wasserstoffauto mit seinem Brennstoffzellen-Antrieb könnte eine Technologie der Zukunft sein. Die Aufgabe bei diesem Schulwettbewerb bestand darin, aus Brennstoffzellen und Wasserstofftanks ein fernsteuerbares Modellauto so umzubauen, dass es ohne konventionelle Stromversorgung über eine Batterie fahren kann. Das umgebaute Auto sollte in der Lage sein, sowohl eine hohe Geschwindigkeit als auch eine möglichst große Strecke zurückzulegen. Dieser Aufgabe stellten sich Carolin Biener, Nils Hilger und Marius Dufke aus der Jahrgangsstufe 12 (Q1). Sie bauten das **Modellauto** so um, dass sie mit dem schuleigenen 3D-Drucker eine neue Bodenplatte gestalteten, neue Räder installierten und eine Karosserie aus Epoxidharz modellierten. Dabei schaffte die Gruppe es, das Eigengewicht des Autos von 1,5 kg auf 0,8 kg zu reduzieren.



Am **Wettbewerbstag** (dem 9. Juni 2022) überzeugten sie die Jury in der Mehrzweckhalle der STAWAG und konnten in einem Teilnehmerfeld von zehn Schülergruppen durchsetzen und den **zweiten Platz** erzielen.





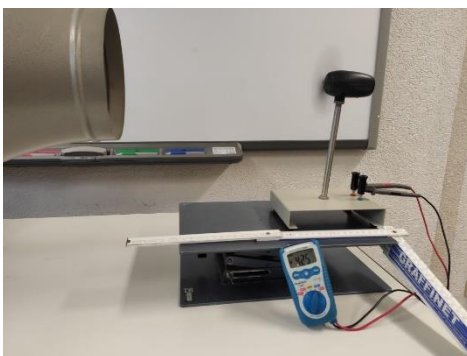
CAMMP-Week der RWTH Aachen 2022:

Ebenfalls haben zwei Schüler*innen, Carolin Biener und Nils Hilger, aus dem zwölften Jahrgang an der CAMMP-Week 2022 teilgenommen. Das ist **eine computergestützte mathematische Modellierungswoche** für Schüler*innen von verschiedenen Schulen aus der Region Aachen und Karlsruhe. Dort werden in Teams mit Hilfe von mathematischen Methoden und Computereinsatz Fragestellungen aus der Forschung von Firmen und Universitätsinstituten bearbeitet. Der Austausch mit Schüler*innen anderer Schulen und die Gelegenheit, sich mit komplexen, realitätsnahen Problemen zu beschäftigen, ist der Fokus dieser Woche.

In diesem Jahr kamen sieben Gruppen zustande, die sich z. B. mit Fragestellungen der Unternehmen Wahoo und BASF sowie des Instituts AICES der RWTH Aachen auseinandersetzten. Die Aufgabe des Unternehmens Wahoo war es, aus Lichtintensitätsdaten einer Fitnessuhr die Herzfrequenz zu bestimmen. Dabei sollten Störsignale, etwa aufgrund von Verrutschen der Uhr, entfernt werden, sodass die Herzfrequenz bestmöglich berechnet werden kann. Die Aufgabe der Unternehmensgruppe BASF bezog sich auf das Recycling von Matratzen basierend auf spektroskopischen Messungen. Dort sollten Matratzenschäume aufgrund von Spektren voneinander unterschieden und sortiert werden, um mit Hilfe eines Recyclingverfahrens den Grundstoff für neue Matratzenschäume in Form synthetischen Polyurethans zu erhalten. Das Institut AICES der RWTH Aachen war an der Maximierung des untersuchten Eisvolumens in der Kryoexploration interessiert. Dabei sollen möglichst viele Messdaten aus der Wassereishülle des Jupitermondes Europa gewonnen werden.

All diese Probleme wurden von den Schülergruppen analysiert, die Probleme mathematisch modelliert und mithilfe von eigenprogrammierten Computeralgorithmen ausgewertet. Auf der Abschlussveranstaltung am 24. Juni 2022 im **SuperC der RWTH Aachen**, bei der ein Vortrag vor den Aufgabenstellern gehalten werden musste, wurde den Jugendlichen viel positives Feedback gegeben.

Jugend forscht Projektkurs:



So stellten sich einige Schüler*innen im Projektkurs Jugend forscht spannenden Fragen und nahmen unter dem diesjährigen Motto „Zufällig genial?“ am bekanntesten deutschen

Nachwuchswettbewerb teil. So beschäftigte sich Alessa Hilla aus der Jahrgangsstufe 9 mit der Frage, wie die Helligkeit von Licht die Konzentrationsfähigkeit beeinflusst. Hierfür wertete sie vergleichbare Einstellungstests, die bei verschiedenen Helligkeitsstufen von denselben Testpersonen





durchgeführt wurden, aus. Sie konnte damit nachweisen, dass zu starke Lichtquellen sich sogar negativ auf die Leistungsfähigkeit der Schüler*innen auswirken können.

Für diese Erkenntnis wurde Alessa mit dem zweiten Platz beim digital ausgetragenen Wettbewerbstag ausgezeichnet.

Zwei weitere Schüler, Emile Schmidt (Jahrgang 7) und Bennick Friehe (Jahrgang 9), setzten sich mit der Fragestellung auseinander, warum Windräder häufig drei Rotorblätter haben. Sie haben untersucht, ob man mit einer anderen Anzahl an Rotorblättern mehr elektrische Energie erzeugen kann und welchen Einfluss die Windgeschwindigkeit auf die Energieerzeugung hat.

Dafür werteten sie verschiedene Windradmodelle in einem Windkanal aus. Dabei war ihr Ergebnis, dass die Windkraftanlagen mit drei Rotorblättern eine optimale Balance zwischen Energieerzeugung und benötigter Windgeschwindigkeit zum Drehen bieten. **Die zwei Jungforscher** wurden für ihre Arbeit mit dem **dritten Platz** geehrt.



Natürlich wurden viele Projekte durchgeführt, sodass dies nur ein kleiner Überblick über das MINT-Geschehen an unserer Schule darstellt. Dabei möchten wir uns bei allen Schüler*innen, die teilgenommen haben, und bei den engagierten Kolleg*innen herzlich bedanken, ohne die diese Projekte nicht möglich wären.

Dieses Schuljahr nimmt unsere Schule wieder an verschiedenen Wettbewerben und Projekten teil. Dieses Mal steht z. B. der Wettbewerb Jugend forscht unter dem Motto „**Gemeinsam junge Talente fördern**“. Alle interessierten Schüler*innen können dort Antworten auf eigene Fragen im Bereich MINT finden.

Wer sich an dieser Stelle angesprochen fühlt und mitmachen möchte, ist immer willkommen. Gerade dieses Jahr forschen viele Schüler*innen an grandiosen Projekten.

Text & Fotos: Tayfun Sevim & Dominik Scheen



Hilfe für die Ukraine – Spendenaktion



Auch unsere Schule zeigt sich solidarisch und unterstützt die Menschen, die aus ihren ukrainischen Heimatstädten flüchten müssen.

In den vergangenen Tagen haben wir deshalb tatkräftig für den Kreis Krapkowice in Oberschlesien gesammelt. Dort ist die Schwester unseres Kollegen Peter Gorzkulla Vizelandrätin. In ihrem Landkreis organisiert Frau Gorzkulla Hilfe für Geflüchtete und sie wendete sich dazu mit der Bitte um Hilfsgüter auch an unsere Schule.

Nach der Sammelphase innerhalb der Klassengemeinschaft brachten zahlreiche Schülerinnen und Schüler ihre gepackten Kartons aus den Klassenräumen zur Sammelstelle. Neben Hygieneartikeln aller Art wurden auch haltbare Lebensmittel gespendet.

Zusätzlich zu den schulischen Spenden von Schülerinnen und Schüler, Eltern und dem Kollegium erreichten uns über das Aachener Studierendenwerk **1250 Konservendosen sowie 700 Duschgele.**

An dieser Stelle richtet sich ein besonderer Dank an alle, die diese gelungene Spendenaktion unterstützt haben, indem sie organisiert, gespendet, gepackt und getragen haben. Danke für Eure Hilfsbereitschaft! Nun können die Spenden abgeholt und zu ihrem Zielort gebracht werden.

Text & Fotos: Eva Bauch





Ausflug des Ergänzungskurses Niederländisch nach Hasselt

Am Freitag, den 3. Juli 2022 hatten die Schülerinnen des Ergänzungskurses Niederländisch die Möglichkeit, ins belgische Hasselt zu fahren, um sich mit den Schüler*innen unserer **Partnerschule Campus Hast VTT** zu treffen.

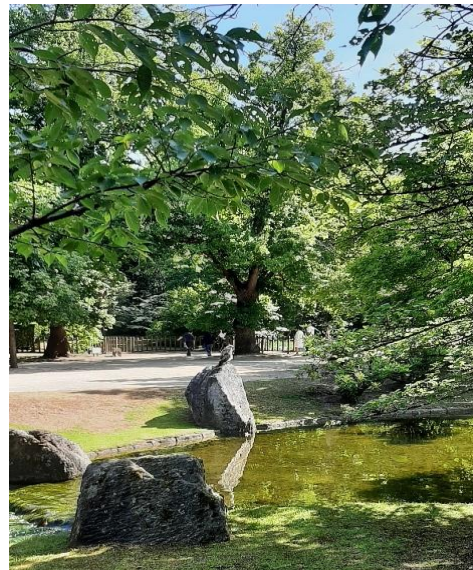


Morgens ging es los – mit einem Kleinbus in Richtung Hasselt, der Hauptstadt der belgischen Provinz Limburg in Flandern. Nach eineinhalb Stunden Fahrt trafen die Brander Schülerinnen mit ihren Lehrer*innen am Japanischen Garten ein. Dort wurden sie bereits von den belgischen Partnerschülerinnen und -schülern sowie der Deutschlehrerin erwartet. Hasselt ist mit der japanischen Stadt Itami befreundet. Deshalb haben die Bürger von Itami den Bürgern von Hasselt diesen Garten geschenkt. Eine erste Kontaktaufnahme in der jeweils anderen Sprache wurde durch das Spinnennetz gestaltet.





Im Anschluss daran waren alle Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen im Garten unterwegs, um sich noch besser kennenzulernen. Die Aachener Schülerinnen sollten die belgischen Schüler*innen in Niederländisch vorstellen, die Hasselter Schüler*innen ihre Partner in Deutsch. Die jeweiligen Gruppen mussten dabei die im Unterricht erlernten Niederländisch- bzw. Deutschkenntnisse aktivieren. Eine ziemliche Herausforderung für alle – zumal auch noch kleine Vierzeiler in Niederländisch zu erstellen waren. Die Belohnung für die Leistungen gab es dann in Form von selbstgebackenen Waffeln und Getränken.



Mit dem Kleinbus ging es danach weiter in die Hasselter Innenstadt, in der die Schüler*innen mit ihren Partnern eine umfangreiche Stadtrallye absolvierten und bei der einen oder anderen Pause auch Hasselt von einer anderen Seite erkundeten. Auch wenn das Sprechen in der Fremdsprache noch nicht immer leicht war, konnten sich die Schülerinnen und Schüler auch dann verstehen, wenn jeder jeweils in seiner Muttersprache sprach bzw. manchmal ein wenig Englisch einfließen ließ. Für die besten drei Gruppen der **Stadtrallye** gab es „süße“ Preise. Kurz danach mussten die Brander dann auch schon wieder die Heimreise Richtung Aachen antreten.



Fotos & Text: Silke Matthes



Ran an die Wahlurne

Schon zum zweiten Mal im laufenden Schuljahr hieß es für unsere Schüler:innen "**Ran an die Wahlurne**". Nach der Bundestagswahl im Herbst nahmen nun auch im Rahmen der Landtagswahl rund 500 Schüler:innen ab dem achten Jahrgang an der Juniorwahl teil – im Gegensatz zur geringen Wahlbeteiligung bei der „richtigen“ Wahl lag die Wahlbeteiligung an unserer Schule dabei bei rund 90 Prozent.



Bereits im Vorfeld waren die **Wahlkreiskandidierenden unseres Wahlbezirks** in der Schule zu Gast, um beim seit Jahren etablierten „Schüler:innen begegnen Kandidat:innen“ unserer interessierten Schülerschaft Rede und Antwort zu stehen. Neben der rein inhaltlichen Erschließung des Themenfeldes in den Fächern LG oder Sozialwissenschaften konnten somit einem großen Teil von Jugendlichen politisch-gesellschaftlicher Diskurs, Partizipation und Verantwortung – etwa als Wahlhelfer:in – nähergebracht werden.



Das durchweg große Interesse seitens unserer Schüler:innen sowie die positiven Rückmeldungen durch die vor der Wahl anwesenden Kandidierenden zeigt erneut, welchen Stellenwert politische Bildung innerhalb und außerhalb des Schulunterrichts hat und dass die Juniorwahl mitsamt ihrer inhaltlichen Vorbereitung einen wichtigen Beitrag zur Auseinandersetzung mit Politik darstellt und Schüler:innen dazu anleitet, politische Partizipation zu leben.

Text & Fotos: Daniel Reichert



Eine neue Buchenhecke



Es liegt am Zahn der Zeit, dass die Gestaltung eines Schulhofes niemals fertig ist. Aber: Die Planungen, die vor vielen Jahren einmal von Frau Sturm angestoßen worden sind und im Förderverein sowie der Stadt Aachen tatkräftige Unterstützer*innen gefunden haben, sind abgeschlossen. Mit der Begrünung der Sitzecken zwischen Schulgebäude und Turnhalle durch eine **40 Meter lange Buchenhecke** ist das Konzept weitestgehend originalgetreu umgesetzt.



Beteiligt an der abschließenden Pflanzaktion waren neben den Schulleitungsmitgliedern Herr Hengst, Herrn Samadello und Herrn Lux vor allem der wirklich unermüdliche Herr Briefs und die beiden hilfsbereiten Ingenieurinnen Laura und Lisa Lux.

Text & Fotos: Andreas Lux





Druck-AG auf dem Brander Markt

Die Schüler*innen der Druck-AG haben im letzten Halbjahr **Radierungen gedruckt** und sie als Postkarten gestaltet. Diese Postkarten haben wir am Samstag, den 18.06.2022 auf dem Brander Wochenmarkt präsentiert und verkauft.



Finn, Moritz und Celina kamen, um die selbst gedruckten Postkarten zu verkaufen. Die drei waren ein ganz tolles Team. Sie konnten den Interessierten alle Fragen zum Thema Radierungen beantworten und erklären, wie man eine Radierung herstellt.

Um 12.30 Uhr waren alle 50 Karten verkauft. Es war ein großer Erfolg. Wir haben **280,- € eingenommen**. Den Erlös der Postkarten werden wir an die **Ukraine spenden**.

Allen herzlichen Dank!

Text & Fotos: Gabi Vello

AGENDA-Wettbewerb 2022



Seit dem Jahr 2000 sind in der Zeit zwischen Karneval und Ostern die **Agenda-Agent*innen** in der Gesamtschule Brand unterwegs. Sie kontrollieren in den Pausen, ob sich die fünften und sechsten Klassen (und in diesem Jahr ausnahmsweise auch die siebten Klassen) umweltbewusst verhalten haben. Für die Kontrolle gelten folgende Kriterien:

Ist der Müll richtig getrennt, das Licht bei Abwesenheit ausgeschaltet, sind die Fenster geschlossen und ist der Fußboden frei von Müll?



Nach einem festgelegten Punktesystem werden die Klassen bewertet. Zusatzpunkte können die Klassen durch bestimmte Aktionen sammeln, die zum Umweltschutz oder zur Eine-Welt-Idee beitragen. Gepunktet werden kann dabei in den Kategorien Kreativität, Qualität und Nachhaltigkeit.

Erstmals seit Beginn der Corona-Pandemie fand in diesem Jahr wieder eine **Preisverleihung** in Anwesenheit aller Klassen statt. Frau Heidi Zimmermann überreichte stellvertretend für den Kooperationspartner STAWAG zusammen mit dem Schulleiter Herrn Dr. Lux und der NW-Lehrerin Frau Schiehle den Wanderpokal und die begehrten Preise.



Text & Fotos: Gabi Schiehle



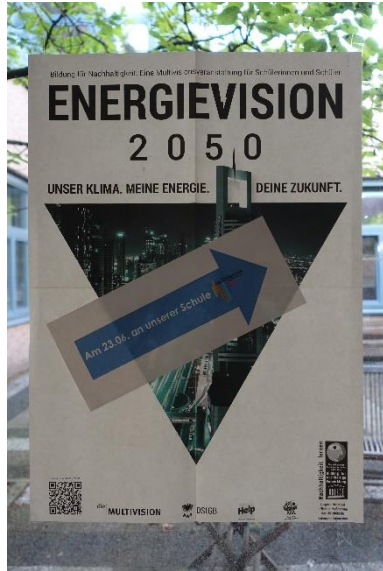
Gesamtschule Aachen-Brand
 Rombachstraße 99
 52078 Aachen
 Tel.: 0241-41367-0
 Fax: 0241-523417

Newsletter

Gesamtschule Brand

September 2022

EnergieVision 2050



Fotos: Erika Molatta



Sponsorenlauf

Wieder gelaufen, geschwitzt, angestrengt für gemeinschaftliche Projekte und Ausstattungen an unserer Schule. Dem Förderverein der Gesamtschule Brand konnten dazu über **6.000 EUR** übergeben werden.

Text & Fotos: Gerd Samadello

